

Name des Unternehmens: Bicon Europe Ltd.
Anschrift: Michael-Felke-Str. 9a, 55487 Sohren
Geschäftsführung: Robert O'Driscoll
Telefon/Fax: 0 65 43/81 82 00 0 65 43/81 82 01
Internet/E-Mail: www.bicon.com germany@bicon.com
Gegründet: 1985 Bicon USA, 1996 Bicon Europe Ltd.



Unser Unternehmen produziert/verreibt folgende Produkte:

- | | | | |
|---------------------------------|--------------------------|-----------------------|---------------------------|
| ● Implantate | ○ Ästhetikkomponenten | ○ Drehmomentschlüssel | ○ Navigationssysteme |
| ● Interimsimplantate | ● Abformhilfen | ○ Knochenmühlen | ○ Anästhetika |
| ● Membranen | ○ Stabilisationsschienen | ○ Bone Collectoren | ○ Anästhesie-Systeme |
| ● Knochenersatzmaterialien | ○ Messgeräte | ○ Knochensägen | ○ Implantatpflegeprodukte |
| ○ PRP | ○ Bohrschablonen | ○ Sterilgut | ○ Laser |
| ● KFO – Implantate/Komponenten | ○ Nahtmaterial | ○ OP-Kleidung | |
| ● Chirurgieeinheiten | ○ Magnete | ○ Lupenbrillen | ● im Sortiment |
| ● Chirurgische Instrumente/Sets | ○ Keramikpfosten | ○ Röntgengeräte | ○ nicht im Sortiment |

Hauptprodukte des Unternehmens:

Produktart	Bezeichnung
1 Zahnimplantate	Bicon Dental Implants

Seit 25 Jahren unverändert: Bicon Implantat Design

Die Bicon-Forschung konzentriert sich auf ein Design, welches seit 1985 unverändert geblieben ist. Während andere Hersteller jahrzehntelange Forschung geltend machen, erfolgte der größte Teil ihrer Forschungsarbeit an Designs, die heute nicht mehr klinisch genutzt werden. Seit seiner Entwicklung werden bei Bicon Implantat und Abument ohne Schrauben, mit einem 1,5°-Locking-Taper-Konusverschluss, miteinander verbunden. Basierend auf einem bekannten biotechnischen Herstellungsprinzip, bietet die 1,5°-Locking-Taper-Verbindung von Bicon eine nachweislich bakteriendichte Versiegelung zwischen Implantat und Abument. Diese Versiegelung verhindert die mikrobielle Besiedlung, welche eine Entzündung des Weichgewebes rings um ein Implantat verursachen und die zum Knochenschwund und sogar zum Verlust des Implantats selbst führen kann. Das Plateauesign des Implantates bietet mindestens 30% mehr Knochenoberfläche als ein Schraubenimplantat derselben Größe und ermöglicht die Kallusbildung reifer Lamellenknochen zwischen den Rippen des Implantates. Dieser kortikalartige Knochen bildet sich mit einer Geschwindigkeit von 10 bis 50 Mikrometer pro Tag. Die biomechanischen Kapazitäten eines Plateau-Design-Im-

plantates ermöglichen eine Optimierung der lateralen Kraftverteilung, welche die Funktion der Short™ Implants gewährleistet. Short™ Implants von Bicon als Alternative zu Sinuslift und Augmentation. Die Implantate, mit verschiedenen Beschichtungen wie Integra-CP™ oder Integra-Ti™, sind in den Längen 5,0; 5,7; 6,0; 8,0 und 11,0 mm erhältlich. Gerade die Implantate mit 5,0 mm Länge können hervorragend als Alternative zu Sinuslift und Augmentationsverfahren eingesetzt werden. Die prothetische Versorgung der Bicon Implantate wird durch Einfachheit und Genauigkeit definiert. Mit dem Bicon-System erhalten Techniker eine konventionelle Abformung oder eine Transferabformung auf Implantatebene und können somit jegliche Art von Restauration, ob Einzel-, Teleskop- und Brückenversorgungen oder die revolutionäre, schrauben- und zementfreie Integrierte Abument Krone™ (IAC), herstellen. Dabei handelt es sich um eine restaurative Technik, bei der eine Hybridkeramik chemisch auf dem Titanabutment verarbeitet wird und damit jegliche Mikrospaltbildung ausgeschlossen ist. Hinzu kommt, dass das gingivale Ausgangsprofil individualisiert werden kann. Diese Technik ist einzigartig und nur aufgrund der 1,5°-Locking-Taper-Verbindung möglich, da das Abument 360° frei rotieren kann und unendliche Positionen einnimmt.

Durch Einklopfen und damit verbundener Aktivierung der 1,5°-Locking-Taper-Friktion erzielt man die Festlegung der definitiven Position. Alle Abuments von Bicon sind vollständig untereinander austauschbar und ihr Ausgangsprofil ist unabhängig vom Implantatdurchmesser. Das einzige Kriterium bei der Abumentauswahl liegt in der Unterscheidung zwischen 2,0; 2,5 oder 3,0 mm Implantatschacht bzw. Abumentschaftdurchmesser. Diese Eigenschaft führt zu einem doppelten Plattform Switching und ermöglicht den Erhalt des Knochensammes und den damit verbundenen Erhalt der Papilla. Das erste Switching erfolgt unter Knochenkammniveau aufgrund der Sloping Shoulder (abgeschrägte Implantatschulter), die vom eigentlichen Implantatdurchmesser konvergierend verläuft und dem Knochen die Möglichkeit gibt, sich in diesem Bereich zu bilden und langfristig zu bestehen. Das zweite Switching erfolgt auf Abumentniveau, dabei können, vom 2,0; 2,5 oder 3,0-mm-Schaft ausgehend, 3,5; 4,0; 5,0; 6,5 oder 7,5 mm breite Ausgangsprofile gewählt werden. Diese Charakteristiken garantieren hervorragende gingivale Ästhetik.

Auf unserer Homepage www.bicon.com zeigen wir Ihnen eine Vielzahl von Fällen und Bildern, damit Sie mehr über das Bicon Implantatsystem und die hervorragenden Möglichkeiten erfahren können.

BIOHORIZONS®

SCIENCE • INNOVATION • SERVICE

Das erste Laser-Lok® Implantat für enge Interdentalräume.



Die **Laser-Lok® Mikrorillen** sind eine Reihe zellgrosser Rillen um den Hals der BioHorizons Implantate, die mittels eines hochpräzisen Lasers aufgebracht wurden.

Die geschützten Mikrorillen stellen die einzige innerhalb der Branche genehmigte Oberfläche dar, die sowohl eine natürliche Bindegewebsverbindung aufbaut als auch einen ästhetischen Langzeiterfolg durch Stabilisierung des Hart- und Weichgewebes zeigt.

Erfahren Sie mehr über
Laser-Lok® 3.0mm unter:
**[www.biohorizonsimplants.de/
LaserLok3mm.pdf](http://www.biohorizonsimplants.de/LaserLok3mm.pdf)**

**Jetzt unsere Ein-
und Aufsteiger-
angebote nutzen!**

**+49 (0)7661/90 99 89-0
info@biohorizons.com**

BioHorizons GmbH
Marktplatz 3
79199 Kirchzarten
Tel.: +49 (0)7661/90 99 89-0
FAX: +49 (0)7661/90 99 89-20
info@biohorizons.com
www.biohorizons.com